

GESELLSCHAFT FÜR VERKEHR UND LOGISTIK e.V.

Jahresbericht

2008/ 2009

aus dem

Institut für Logistik und Transport
und dem
Institut für Verkehrswissenschaft



Verantwortlich: PROF. DR. H. STADTLER, PROF. DR. H. HAUTAU,
Redaktion: SYLVIA KILIAN

- Institut für Logistik und Transport • Von-Melle-Park 5 • 20146 Hamburg
- Telefon: (040) 42838 5338 • Telefax: (040) 42838 6283
- Email: hartmut.stadtler@uni-hamburg.de • Internet-Adresse: <http://www.GVL-Hamburg.de>

Inhaltsverzeichnis

1.	DIE GESELLSCHAFT.....	3
2.	FORSCHUNGSTÄTIGKEIT.....	4
2.1	Im Berichtszeitraum abgeschlossene, laufende und neu begonnene Untersuchungen	4
2.1.1	Institut für Verkehrswissenschaft.....	4
2.1.2	Institut für Logistik und Transport	5
2.2	Promotionsprojekte	6
2.3	Diplomarbeiten	9
3.	INTERNATIONALE, INSTITUTSÜBERGREIFENDE KONTAKTE UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN.....	12
3.1	Internationale Kontakte	12
3.2	Institutsübergreifende Kontakte	12
3.3	Mitarbeit in wissenschaftlichen Institutionen	13
3.4	Sonstige Tätigkeiten und Ereignisse	13
3.5	Vortragstätigkeit/ Mitwirkung an wissenschaftlichen Veranstaltungen	14
4.	LEHRTÄTIGKEIT.....	15
5.	WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN DER GESELLSCHAFT UND VORTRÄGE EXTERNER REFERENTEN	16
5.1	Verkehrswissenschaftliches Kolloquium.....	16
5.2	Vorträge externer Referenten	17
6.	PUBLIKATIONEN	18
6.1	Selbständige Schriften.....	18
6.2	Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften	18
7.	PERSONALSTAND AM 01. OKTOBER 2009	20

1. DIE GESELLSCHAFT

Name

Die Gesellschaft heißt seit ihrer Namensänderung im Jahr 1995

“**GESELLSCHAFT FÜR VERKEHR UND LOGISTIK E.V.**”.

Sitz

Sitz und Gerichtsstand sind Hamburg.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr läuft jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Der Bericht bezieht sich jedoch - um einen möglichst aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Jahresversammlung wiederzugeben - auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. September 2009.

Aufgabe - Gemeinnützigkeit

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Förderung der Forschung auf den Gebieten Verkehr und Logistik an der Universität Hamburg.

Mitgliedschaften

Die Gesellschaft ist Mitglied der Logistik-Initiative Hamburg e.V.

Vorsitzender des Kuratoriums

HERR WERNER HAUSCHILD

Geschäftsführender Vorstand

PROF. DR. HEINER HAUTAU/ Prof. DR. HARTMUT STADTLER

2. FORSCHUNGSTÄTIGKEIT

2.1 Im Berichtszeitraum abgeschlossene, laufende und neu begonnene Untersuchungen

2.1.1 Institut für Verkehrswissenschaft

Projekt: „Machbarkeitsstudie Neue Fährverbindung Lühe – Schulau“

Der Fährbetrieb Lühe-Schulau wurde im Jahr 1918 mit dem Einsatz der Hafenbarkasse Lühe-Schulau I eröffnet und bis zum Jahr 2001 mit zwei Fährschiffen zwischen dem Anleger Lühe und dem Hafen Schulau betrieben. Auf Grund eines erheblichen Rückgangs der Berufspendler wird der Fährbetrieb seitdem nur noch mit einem Fährschiff aufrechterhalten, wobei im gegenwärtigen Sommerfahrplan werktags neun Fährfahrten und am Wochenende/ Feiertagen täglich sechs Fährfahrten im Personenverkehr durchgeführt werden.

Gesellschafter der Lühe-Schulau-Fähre GmbH sind der Landkreis Stade (35%), die Stadt Stade (25%), die Stadt Wedel (20%) sowie die Samtgemeinde Lühe und die Gemeinde Jork mit jeweils 10% Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft. Der Jahresfehlbetrag des Fährbetriebs wird von den Gesellschaftern ausgeglichen.

Im politischen Raum wird gegenwärtig diskutiert, die Fährverbindung dahingehend zu verbessern, dass sowohl Personen als auch regelmäßig Pkw's befördert werden können. Hierbei werden auch alternative Verbindungsvarianten zwischen den beiden Elbseiten in Erwägung gezogen. **Prof. Hautau** wurde deshalb im Januar 2008 vom Landkreis Stade beauftragt, mit Hilfe einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen, inwieweit diese Vorstellungen unter akzeptablen wirtschaftlichen Bedingungen umgesetzt werden können. Das Projekt wurde in Kooperation mit der Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH Hamburg durchgeführt und im November 2008 abgeschlossen.

Drittmittelakquisition

Projekt: „Entwicklung einer Leercontainerstrategie für den Hamburger Hafen“

In Zusammenarbeit mit der Logistik-Initiative Hamburg wurde das Forschungsprojekt Entwicklung einer Leercontainerstrategie für den Hamburger Hafen konzipiert und zur Förderung eingereicht

Gegenstand des Projektes sind die Leercontainerströme im Hamburger Hafen und Hafenhinterland sowie die beteiligten Akteure der Prozesskette. Anlass für das Projekt bildet eine sich zuspitzende Problemsituation hinsichtlich leercontainerrelevanten Hafengebieten und -flächen sowie die hohe Zahl an

Leerumfuhren per LKW im Hafengebiet, welche die Leistungsfähigkeit des Hafens und der Infrastruktur beeinträchtigen. Im Rahmen von drei Arbeitspaketen soll eine umfassende Leercontainerstrategie für den Hamburger Hafen erarbeitet werden, mit dem Ziel, strategische Maßnahmen zur Optimierung der Leercontainersituation im Hamburger Hafen und Hafenhinterland abzuleiten.

Die Durchführung des Projektes wurde wegen der krisenhaften Entwicklung des Containerumschlags im Hamburger Hafen auf unbestimmte Zeit verschoben.

2.1.2 Institut für Logistik und Transport

- Projekt: Implementierung einer Advanced Planning Lösung für die Frutado AG

Die Frutado AG ist ein fiktives Unternehmen zur Herstellung von Fruchtsäften und sonstigen Erfrischungsgetränken. Die Produktion erfolgt in drei Werken in Deutschland, die Lagerung in Distributionszentren.

Das Planungssystem der Frutado AG wird bereits als Benchmark bei der SAP AG eingesetzt.

Inzwischen hat die University Alliance der SAP AG eine Absichtserklärung gegeben, das im Zuge dieses Projektes entwickelte Lehrmaterial weltweit allen Partneruniversitäten zur Verfügung zu stellen. Das Lehrmaterial wird mit einem modernen e-learning Werkzeug der Datango AG, Berlin erstellt.

Projektpartner sind die Universität Augsburg und die technischen Universitäten Berlin, Darmstadt und Lyngby. Die Leitung obliegt dem Institut für Logistik und Transport der Universität Hamburg.

Das Lehrmaterial wurde für die Module, Demand Planning, Supply Network Planning, Production Planning/Detailed Scheduling, Global Available-to-Promise im Oktober 2009 in einer ersten Version fertig gestellt und steht für die Lehre zur Verfügung. Es wird bereits zum WS 09/10 an einigen deutschen Hochschulen (auch an der Universität Hamburg) eingesetzt.

- Projekt: Entwicklung eines softwaregestützten Systems zur Steigerung der Energieeffizienz in der Schifffahrt durch Optimierung des Schiffs- und Flottenbetriebs unter Einbeziehung regenerativer Antriebstechnologien (ShipOPT)

Zusammen mit der Firma SkySails, dem Hersteller von Zugdrachen-Windantriebssystemen, sowie Reedern der Tramp- und Linienschifffahrt und Befrachtern, ist dieses Projekt beim Bundesministerium für

Bildung und Forschung (BMBF) im Forschungsschwerpunkt „KMU – Innovativ Ressourcen und Energieeffizienz“ zum 15.10.2008 eingereicht worden.

Die Firma SkySails hat uns im Juli 2009 mitgeteilt, dass das BMBF die Förderung des Projekts voraussichtlich „aus Geldmangel“ nicht befürworten wird. SkySails hat daher vorgeschlagen, den Projektantrag zurückzuziehen. Die Mitglieder des Konsortiums haben dem zugestimmt.

2.2 Promotionsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden von PROF. DR. MAENNIG und PROF. DR. HAUTAU und folgende Dissertationen betreut:

JENS BENECKE hat sein Dissertationsprojekt „**Die Binnenschifffahrt im intermodalen Wettbewerb**“ fortgesetzt, in welchem die derzeitige Situation sowie die Potentiale des deutschen Binnenschifffahrtssektors als Teil intermodaler logistischer Ketten insbesondere im Seehafenhinterlandverkehr des ostdeutschen Raumes untersucht werden. Auch wenn der Containertransport mit Binnenschiffen zu überwiegenden Teilen als grenzüberschreitender Hinterlandverkehr der Seehäfen Antwerpen und Rotterdam über das Rheinstromgebiet erfolgt, so ist doch von Interesse, ob und in welchem Maße sich die übrigen deutschen Wasserstraßengebiete für den Containertransport eignen. Zu untersuchen ist im Wesentlichen die Hinterlandtransportnachfrage der entsprechenden Seehäfen der Nordrange sowie die Wettbewerbssituation des Binnenschifffahrtssektors. Restriktionen sollen identifiziert und die Kosten der möglichen Beseitigung dem betriebs- und volkswirtschaftlichen Nutzen gegenüber gestellt werden. Auf dieser Basis sollen schließlich die Handlungsalternativen verglichen werden, um zu Empfehlungen für den Binnenschifffahrtssektor zu gelangen.

BARBARA HÜTTMANN hat ihr Dissertationsprojekt „**Empty container logistics in maritime economy**“ fortgesetzt. Kern der Untersuchung ist die Analyse der ökonomischen Relevanz von Leercontainertransporten auf globaler Ebene im Seeverkehr, auf regionaler Ebene im Hafenhinterlandverkehr sowie auf lokaler Ebene innerhalb eines Hafengebiets. Der Hauptfokus liegt dabei auf den Häfen der Nord-Range. Hintergrund ist die prognostizierte steigende Zahl von Leercontainertransporten auf den Haupt handelsrouten sowie ein zunehmender Leercontainerumschlag in den nordeuropäischen Seehäfen. Von besonderem Interesse ist hierbei die Untersuchung der Ausgestaltung der Container Imbalances im Hafenvergleich sowie die Fragestellung, inwieweit die Qualität der Leercontainerlogistik eine Rolle im Hafenwettbewerb der Nord-Range spielt. Im Rahmen einer Paneldatenanalyse sollen die Bestimmungs-

faktoren von Leercontainerströmen auf Grundlage repräsentativer Transportrelationen der vier bedeutendsten Nord-Range-Häfen Antwerpen, Bremerhaven, Hamburg und Rotterdam aufgedeckt und umfassend analysiert werden, um so Potenziale und Handlungsempfehlungen für die Zukunft abzuleiten.

Die Dissertation wird voraussichtlich im WS 2009/2010 abgeschlossen.

MICHAELA ÖLSCHLÄGER hat ihr kumulatives Dissertationsprojekt zu dem Thema „**Innovation, Kreativität und regionale Entwicklung**“ fortgesetzt. Im Rahmen dessen befasst sie sich mit verschiedenen Ansätzen zur Untersuchung regionaler Innovationsaktivität und untersucht dabei insbesondere Akteure wie Industrie- und Handelskammern oder Vereine. Über Konzepte wie „innovative Milieus“, „regionale Innovationssysteme“ oder die „kreative Klasse“ soll in unterschiedlicher regionaler Tiefe der Einfluss verschiedener Akteure auf den innovativen Output einer Region empirisch analysiert werden. Dabei wird vermutet, dass diese Akteure das innovative Potential durch die Bildung von sozialem Kapital bzw. Beziehungskapital sowie durch Vernetzungsaktivitäten fördern können. Harte Standortfaktoren, wie bspw. die Infrastruktur, werden dabei als notwendige Voraussetzung erachtet. Sie allein können die Wettbewerbsfähigkeit einer Region allerdings nicht ausreichend erklären.

Von Herrn PROF. DR. STADTLER werden folgende Dissertationsprojekte betreut:

Herr MARTIN ALBRECHT hat im Februar 2009 seine Disputation erfolgreich abgeschlossen. Das Thema der Dissertation lautet „Supply Chain Coordination Mechanisms - New Approaches for Collaborative Planning“. Die Veröffentlichung der Dissertation in den Lecture Notes in Economics (Springer Verlag) wurde mit Mitteln der Gesellschaft für Verkehr und Logistik unterstützt. Die Dissertation wird laut Angabe des Verlags im Dezember 2009 erscheinen.

Frau CAROLIN PÜTTMANN hat ihre Dissertation mit dem Titel „Collaborative Planning in Intermodal Freight Transportation“ eingereicht. Die Disputation soll am 4. Dezember 2009 stattfinden. Die Dissertation beinhaltet ein Konzept zur Abstimmung der Planungen zwischen Transportdienstleistern, um die Effizienz der Transportkette (u.a. Leerfahrtenreduktion) zu verbessern, ohne sensitive Daten (wie interne variable Kosten) offen legen zu müssen.

Herr CHRISTIAN SEIPL hat seine Dissertation mit dem Titel „Simulation kontinuierlicher Prozesse in hierarchischen Produktionsplanungssystemen - Experimentelle Analyse und Entwicklung von Werkzeugen“ eingereicht. In seiner Dissertation hat er sich mit der Bestimmung der Höhe von Sicherheitsbe-

ständen befasst. Hierzu hat ein hierarchisches Planungssystem entwickelt und mit einem Simulationswerkzeug verknüpft. In umfangreichen Testrechnungen zeigt er, dass das hierarchische Planungssystem bei rollierender Planung zu großen Varianzen der Lieferservicegrade führt.

Herr VOLKER WINDECK wurde am 1. Juni 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Logistik und Transport eingestellt. Herr Windeck wird, unabhängig von der Förderung des Projekts ShipOPT durch die BMBF, Planungsmodelle und Lösungsverfahren für den Einsatz von Schiffen in bestimmten Fahrtgebieten unter Beachtung von Wetterbedingungen entwickeln und testen. Die Dissertation beinhaltet auch stochastische Modelle der Schiffsroutenplanung.

Ferner wurde die externe Promotion von Herrn Björn-Ragnar Weber erfolgreich abgeschlossen und die extern erstellte Dissertation von Herrn Benedikt Scheckenbach eingereicht.

Herr BJÖRN-RAGNAR WEBER promovierte am 30. September 2009 mit dem Thema „Erzeugung von Produktionsplänen für die Pharmawirkstoffherstellung durch Kombination metaheuristischer Elemente und mathematischer Optimierung“. Gegenstand der Promotion ist die automatisierte Planung und Steuerung in der Prozessindustrie, genauer der Pharmawirkstoffherstellung. Heutige Standard-PPS Systeme können diese Aufgaben aufgrund der Komplexität der Materialflussbeziehungen und der besonderen Restriktionen nicht zufrieden stellend lösen. Herr Weber entwickelt daher ein neues, leistungsfähiges Lösungsverfahren, das sich aus einer Eröffnungsheuristik und einer Verbesserungsheuristik zusammensetzt.

Die Dissertation ist in Kooperation mit der Boehringer-Ingelheim Pharma, Ingelheim, entstanden.

Herr BENDEDIKT SCHECKENBACH wird seine Dissertation mit dem Titel „Collaborative Planning in Detailed Scheduling“ am 4. Dezember 2009 verteidigen. Herr Scheckenbach hat an der Realisierung des EU-Projekts „Innovation, Coordination and Collaboration in Service Driven Manufacturing Supply Chains (InCoCo-S)“ (SIXTH FRAMEWORK PROGRAMME) seit Sommer 2005 gemeinsam mit Frau Püttmann und Herrn Albrecht mitgewirkt. Hierzu war er als Promotionsstudent bei der SAP AG eingestellt. In der Dissertation entwickelt er ein Verfahren, mit dem die dezentral erstellten (kurzfristigen) Ablaufpläne zwischen den Mitgliedern einer Supply Chain automatisch abgestimmt werden können, ohne sensitive Daten (wie Kapazitätsauslastungen) preisgeben zu müssen. Das Verfahren erlaubt u.a. eine bestmögliche Umplanung bei kurzfristigen Maschinenausfällen. Es greift dabei auf das Modul „Produc-

tion Planning/Detailed Scheduling (PP/DS)“ der SAP AG zurück und erlaubt somit eine elegante Implementierung in der betrieblichen Praxis.

Herr CHRISTOPHER HAUB wurde am 1. August 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Logistik und Transport eingestellt. Herr Haub wird einen Ansatz des Collaborative Planning zur Verbesserung der Abstimmung zwischen der mittelfristigen Produktionsplanung und dem innerbetrieblichen Vertrieb entwickeln. Die hierfür entwickelten Modelle werden unter Berücksichtigung von stochastischen Einflussgrößen anschließend auf Basis von Monte-Carlo-Simulationen getestet.

Neu als wissenschaftliche Mitarbeiter sind seit dem 1. August 2009 Herr FLORIAN KRÖGER und (voraussichtlich) ab dem 1. Dezember 2009 Herr JULIAN WULF am Instituts für Logistik und Transport beschäftigt.

2.3 Diplomarbeiten

Am Institut für Logistik und Transport werden im Fach BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE LOGISTIK zahlreiche Diplomarbeiten betreut, die von Examenskandidaten verschiedener Studienrichtungen (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurswesen, Wirtschaftsmathematik) innerhalb von drei oder sechs Monaten angefertigt werden. Daneben werden Studienarbeiten (Wirtschaftsingenieure) im Bereich der Logistik angefertigt. Gerne werden bei der Themenstellung Anregungen von Unternehmen aufgegriffen, so dass die Diplom- und Studienarbeiten in enger Kooperation mit diesen Firmen geschrieben werden. Durch die Verzahnung von Praxis und Theorie wird einerseits eine hohe Motivation der Studenten erzielt, andererseits ergeben sich dabei häufig Kontakte zwischen Unternehmen und Studenten, die später nicht selten zu einer Einstellung führen.

Seit dem Sommersemester 2009 werden auch 9-wöchige Bachelorarbeiten betreut.

Ebenso werden am Institut für Verkehrswissenschaft im Wahlfach "REGIONAL- UND VERKEHRSWISSENSCHAFT" jedes Jahr zahlreiche Diplomarbeiten mit Praxisbezug erstellt. Eine Auswahl der an den beiden Instituten im Berichtszeitraum angefertigten Diplomarbeiten - mit teilweiser praktischer Ausrichtung - soll hier kurz vorgestellt werden, um interessierten Mitgliedern der Gesellschaft als Anregung zu entsprechender Kooperation zu dienen.

Unter der Betreuung von PROF.DR. STADTLER entstanden im Berichtszeitraum u.a. folgende Diplomarbeiten:

Wanja Halmschlag Optimierung des Produktionsnetzwerkes für einen Konsumgüterhersteller

Bernhard Reitmeier	Implementierung und Bewertung ausgewählter Kennzahlen für ein Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie
Frederic Adrian	Flotteneinsatzplanung in der Linienschifffahrt
Stefan Wilcke	Aktuelle Entwicklungen in der Modellierung von Distributionsnetzwerken
Jarno Lüth	Weiterentwicklung und Umsetzung eines E-Learning-Konzepts für das Master Planning mit SAP APO
Jillian Schmitz	Einordnung und Bewertung von Modellen der Schiffsroutenplanung
Philip Chew	Entwicklung und Beurteilung neuer Kommissionierkonzepte im Warenlager eines Konsumgüterherstellers
Jörg Jocker	Der Hafen Magdeburg als Hinterland-Hub für den Hamburger Hafen - Analyse unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Standortfaktoren
Heike Holstein	Analyse und Planung der FTS-Transporte einer Krankenhausapotheke
Ragnar Strutz	Inventory Routing für die Mineralölindustrie – Tankstellenbelieferung mit Rahmentouren
David Caballero	Bestandstreiberanalyse und Erarbeitung einer Continuous Replenishment Strategie in einem Unternehmen der Konsumgüterindustrie
Eva Louise Dressel	Analyse von Wirkungsparametern auf die Marktentwicklung im Seetransport
Friederike Steep	Einsatzmöglichkeiten und –grenzen von Standardsoftware zur Tourenplanung für einen mittelständischen Transportdienstleister der Werbemittellogistik
Simon Lipke	Modellierung und Lösung mehrstufiger Losgrößen und Maschinenbelegungsplänen mit Hilfe einer PLSP-Erweiterung
Jan Hössermann	Berechnungsverfahren zur Kostenermittlung in der Schifffahrt – eine kritische Analyse
Hanna Siefert	Erhöhung der Supply Chain Excellence anhand von KPIs
Konstantin Mut	Leercontainerrepositionierung in intermodalen Transportnetzwerken
Agnes Agnieszka Wiczorek	Anwendung des Wertstromdesigns auf die Produktions- und Logistikprozesse in einem Unternehmen der Medizintechnik
Johnny Hoang	Reverse Logistics in der Standort- und Tourenplanung
Mark Helbing	Einsatzmöglichkeiten und Grenzen einer Mittelfristplanung mit Standardsoftware in einem Unternehmen der Konsumgüterindustrie
Alla Davydovych	Supply Chain Management von verderblichen Gütern

Wang Congshi	Prozessanalyse zur Verbesserung der Liefertreue eines Reibbelagherstellers
Alexander Volnov	Prozessoptimierung zur Reduzierung der Fertigwarenbestände in einem Unternehmen der Fast Moving Consumer Goods Industrie
Carolin Rättig	Standortplanung für Einkaufszentren
Pavl Pekalski	Ein Vergleich von Transportplanungsproblemen in der Industrieschifffahrt
Irina Feicha	Analyse der Lagerbestände eines Automobilzulieferers und Möglichkeiten der Bestandsoptimierung
Jie Wang	Zur Anwendbarkeit von Pickup & Delivery Modellen in der Linienschifffahrt

Unter der Betreuung von PROF. DR. HAUTAU entstanden folgende Arbeiten:

Sine Lorenzen	Perspektiven des Fährverkehrs im Untereelberaum – dargestellt am Beispiel der Fähre Lühe-Schulau
Jan Hendrik Bosselmann	Deutschlands maritimer Sektor im globalisierten Wettbewerb
Jessica Frankenberger	Kreuzschifffahrt im strukturellen Wandel
Svea Knickrehm	Perspektiven des nachhaltigen städtischen Güterverkehrs
Florian Unger	Low Cost Carrier im Wettbewerb mit traditionellen Netzcarriern – dargestellt am Beispiel ausgewählter Problembereiche
Dennis Gebauer	Möglichkeiten und Perspektiven des RFID-Einsatzes in der Containerlogistik
Sven Gieleßen	Verkehrspolitische und logistische Perspektiven von übergroßen Lastkraftwagen im Straßengüterverkehr
Tanja Heyn	Wettbewerb europäischer Verkehrsflughäfen – dargestellt am Beispiel des Flughafenstandorts München
Claudia Eggert	Die Kooperation von KEP-Dienstleistern mit Luftverkehrsgesellschaften – dargestellt am Beispiel von DHL und Lufthansa
Silvia Eggert	Logistische Kooperationen zwischen See- und Binnenhäfen am Beispiel von Duisburg und Rotterdam
Jan Frederik Müller	Ausgestaltung der Containerlogistik im Seehafen hinterland der Nord-Range-Häfen unter besonderer Berücksichtigung von Containerdepotstandorten
Silja Lorenzen	Public Private Partnership Modelle in der Verkehrsinfrastrukturfinanzierung – dargestellt am Beispiel des Lübecker Herrentunnels

3. INTERNATIONALE, INSTITUTSÜBERGREIFENDE KONTAKTE UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN

3.1 Internationale Kontakte

Bis zum Eintritt in den Ruhestand hat PROF. DR. HAUTAU seine Kontakte mit folgenden Projektpartnern aufrecht erhalten:

Willand Ringborg, Swedish Maritime Administration (SE)

Pekka Nikkilä, Regional Council of Etelä-Savo (FI)

Algirdas Sakalys, Vilnius Gediminas Technical University (LIT)

Igor Jagniszczak, Maritime Office in Gdynia (POL)

Vladimir K.Nikolayev, Volga-Baltic State Basin Board of Waterways and Navigation (RU)

PROF. DR. STADTLER unterhält Kontakte zu namhaften Wissenschaftlern, u.a. zu den Mitgliedern des Supply Chain Thought Leaders Roundtable (siehe Abschnitt 3.3.).

3.2 Institutsübergreifende Kontakte

Bis zum Eintritt in den Ruhestand wurde von PROF. DR. HAUTAU die Kooperation mit der TU Hamburg-Harburg - Arbeitsgebiet Technische Logistik (Prof. Dr. Pawellek) fortgesetzt. Weiterhin wurden die Kontakte mit dem Institut für Verkehrsplanung und Logistik an der TU Hamburg Harburg (Prof. Dr. Gertz u. Prof. Dr. Flämig) intensiviert sowie die Kontakte mit dem Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin und dem Forschungs- und Anwendungsverbund Berlin aufrecht erhalten.

Mit der TU Hamburg-Harburg - Arbeitsgebiet Technische Logistik (Prof. Dr. Pawellek) wurde eine ständige Kooperation im Hinblick auf die Durchführung gemeinsamer Projekte etabliert. Hierbei hat sich auch eine enge Zusammenarbeit mit der Hamburger Niederlassung der JAAKKO PÖYRY INFRA – HB Verkehrsconsult (Herr Dipl.Ing. J. Dubbert) entwickelt.

Mit der Planco Consulting GmbH, Essen, wurden die seit Jahrzehnten bestehenden Kooperationskontakte insbesondere mit Herrn Dr. Georg Jansen im Rahmen des EU-Projektes „Intermodal Transport Services-Information Tools“ IST-IT fortgesetzt.

3.3 Mitarbeit in wissenschaftlichen Institutionen

PROF. DR. HAUTAU hat im Berichtsjahr 2008/ 2009 folgende leitende Funktionen in wissenschaftlichen Institutionen der Verkehrswissenschaft und Logistik wahrgenommen:

- Präsident der Plattform der Europäischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaften, Budapest-Berlin (bis Mai 2009)
- Präsident der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e.V., Berlin (bis Mai 2009)
- Mitglied des Beirates der DVWG-Bezirksvereinigung Weser-Ems, Bremen (seit Dezember 2003)
- Mitglied des Herausgeberbeirates der Zeitschrift „Internationales Verkehrswesen“, Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis (seit Januar 2004)
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des RIS-Kompetenzzentrum für Verkehr und Logistik LOGIS.NET Weser-Ems, Osnabrück (seit Juli 2004)
- Mitglied wissenschaftlichen Kuratoriums der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. (FGL), Hamburg (seit März 2004)

PROF. Dr. STADTLER hat im Berichtsjahr 2008/ 2009 folgende Funktionen wahrgenommen:

- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Bundesvereinigung Logistik e.V.(BVL) (bis August 2009)
- Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. (FGL), Hamburg
- Department Editor für „Logistik und Supply Chain Management“ der „Zeitschrift für Betriebswirtschaft“ (ZfB).
- Mitherausgeber der Zeitschrift „International Journal of Production Research“
- Juror für den Dissertationspreis 2009 der Europäischen OR Gesellschaften (EURO)
- Juror für den Werner-Kern-Dissertationspreis 2009 vergeben über den Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)

3.4 Sonstige Tätigkeiten und Ereignisse

Die Jahresversammlung 2008 der Gesellschaft für Verkehr und Logistik e. V. fand am 5.12.2008 auf Einladung von Herrn Michael Eggenschwieler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Ham-

burg GmbH, im Gebäude 245 des Flughafens Hamburg statt. Die Begrüßung erfolgte durch Herrn Claus-Dieter Wehr, Mitglied der Geschäftsführung der FHG.

Im Rahmenprogramm hielt zunächst Herr Torsten Wunderlich, Leiter Cargo Management, einen einführender Vortrag über „Perspektiven der Luftfrachtlogistik am Flughafen Hamburg“.

Herr Wunderlich führte aus, dass im Jahr 2007 insgesamt 140.000 Tonnen Luftfracht in der Airport-Region Hamburg umgeschlagen wurde, wovon auf die geflogene Luftfracht ein Anteil von 25 % am Gesamtaufkommen vom Hamburg Airport entfällt. Die Steigerungsrate der vergangenen Jahre betrug durchschnittlich 9 % p.a. Die krisenhafte Wirtschaftsentwicklung hat allerdings auch beim Flughafen Hamburg im Jahr 2008 zu einem Rückgang der Luftfrachtentwicklung geführt.

Für die Air-Cargo-Unternehmen am Hamburger Flughafen stehen insgesamt 56.000 qm Logistikflächen zur Verfügung, davon sind 19.000 qm direkt mit dem Flughafenvorfeld verbunden. Da für die Zukunft weitere Logistikflächen benötigt werden, plant der Flughafen Hamburg ein neues Luftfrachtzentrum. Neuer Standort für die Luftfracht soll die Fläche des gegenwärtigen Holiday Parkplatzes am Weg beim Jäger werden, die über die meisten Standortvorteile für einen neuen Air Cargo Bereich verfügt.

Die anschließende Besichtigung des Air Cargo Bereichs erfolgte bei der LHU Luft-Hafen Umschlag GmbH & Co. KG, wo der Geschäftsführer Dr. Jürgen Vogt über die Betriebsabläufe im Luftfrachtbereich informierte.

3.5 Vortragstätigkeit/ Mitwirkung an wissenschaftlichen Veranstaltungen

PROF. DR. HAUTAU hat bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand folgende Vorträge vor wissenschaftlichen Institutionen der Verkehrswirtschaft/Logistik gehalten sowie an wissenschaftlichen Veranstaltungen mitgewirkt:

- | | |
|-------------|---|
| 01.10.2008 | Mitwirkung an der Podiumsdiskussion des Hamburger Weltwirtschaftsinstituts HWWI anlässlich 100 Jahre Wirtschaftsforschung in Hamburg zum Thema: „Wettbewerbsfähigkeit von Seefahrt und Häfen: Welche Chancen bietet die maritime Wirtschaft für die Metropolregion Hamburg?“ |
| 10.12..2008 | Vortrag auf der internationalen Maritime Conference „Trends in Container Shipping“ des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik ISL, Bremen, zum Thema: „Implications on Empty Container Logistics.“ |
| 19.03.2009 | Wissenschaftliche Leitung des Panels „Veränderungen in Verkehr und Logistik“ auf dem 22. Internationalen Wirtschafts- und Transportforum der Deutschen Gesellschaft für angewandte Wissenschaften DGAW e.V. zum Thema „Europa im Spannungsfeld globaler und regionaler Herausforderungen“ in Bremerhaven. |

22.03.2009 Mitwirkung an der Podiumsdiskussion von NordwestRadio zum Thema „Die europäische Zukunft im Spannungsfeld globaler und regionaler Herausforderungen“.

Darüber hinaus haben die Mitarbeiterinnen des Instituts folgende Vorträge gehalten:

BARBARA HÜTTMANN

14.11.2008 „Leercontainerlogistik in der Nord-Range“, 4. Hamburger Hafentag des Jungen Forums der DVWG, Bezirksvereinigung Hamburg, Handelskammer Hamburg.

21.03.2009 „Leercontainertransporte in der maritimen Wirtschaft“, 1. Verkehrswissenschaftliches Zukunftsforum, Fulda.

MICHAELA ÖLSCHLÄGER

13.03.2009 Third sector, innovative milieu, and regional competitiveness. INFER Workshop “Regional Economic Performance and the Role of Institutions”, Aachen.

Mitarbeiter des Instituts für Logistik und Transport haben im Berichtszeitraum die folgenden wissenschaftlichen Vorträge gehalten:

PROF. DR. STADTLER

10.10.2008 Die Frutado AG als Referenzbeispiel für die Produktions- und Distributionsplanung mit SAP Supply Chain Management, Datango News Days 2008, Berlin

28.04.2009 “Collaborative Planning” – Seminar an der Seminar l'Université catholique de Louvain à Louvain-La-Neuve, Belgien

04.09.2009 Modelling Piecewise Linear Transport Cost Functions in Distribution Networks, Tagung Logistik Management 2009, Hamburg

04.10.2009 “Collaborative Planning – Definitions, Framework, Schemes & Mechanisms”, Doktorandenworkshop an der Universität zu Köln

VOLKER WINDECK

29.06.2009 „Das Beer-Distribution-Game“, Planspiel im Rahmen der Summer School 2009 an der Kühne School of Logistics and Management

4. LEHRTÄTIGKEIT

Im Berichtszeitraum wurden folgende Veranstaltungen für das Wahlfach "Regional- und Verkehrswissenschaft" durchgeführt:

PROF. DR. HAUTAU

WS 2008/09	Vorlesung „Verkehrspolitik“
WS 2008/09	Vorlesung „Umweltpolitik“
WS 2008/09	Seminar zur Regional- und Verkehrswissenschaft: „Entwicklungsperspektiven der Binnenschifffahrt in Europa“

Dipl.-Vw. B. Hüttmann

WS 2008/09	Exkursion zur Vorlesung „Verkehrspolitik“: Vortrag und Besichtigung des Luftfrachtzentrums am Flughafen Hamburg.
SS 2009	Verkehrswissenschaftliches Kolloquium

PROF. DR. MAENNIG

WS 2008/09:	Oberseminar: "Current problems of economic policy and transportation policy"
-------------	--

Im Fach „Betriebswirtschaftliche Logistik“ wurden von Herrn PROF. DR. STADTLER folgende Veranstaltungen durchgeführt:

WS 2008/09:	Vorlesung: Material-Logistik
WS 2008/09:	Vorlesung: Distributions-Logistik/Einführung in Operations Management II
WS 2008/09:	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Material-Logistik:
SS 2009:	Vorlesung: Fallstudien zum Operations Management (J. Meissner)
SS 2009:	Forschungssemester Prof. Dr. Stadler

5. WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN DER GESELLSCHAFT UND VORTRÄGE EXTERNER REFERENTEN

5.1. VERKEHRSWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM

Anlässlich der Verabschiedung von Herrn PROF.DR. HAUTAU wurde von der Gesellschaft für Verkehr und Logistik und dem Institut für Verkehrswissenschaft in Zusammenarbeit mit der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft DVWG am 3. April 2009 ein Verkehrswissenschaftliches Kolloquium zum Thema „Güterverkehrslogistik im Seehafenhinterland“ im Gästehaus der Universität mit 102 Teilnehmern durchgeführt.

Zur Verabschiedung von Herrn Prof. Hautau sprachen Herr Dipl. Ing. Werner Hauschild, Vorsitzender des Kuratoriums der Gesellschaft für Verkehr und Logistik e.V., Herr Dipl. Ing. Peter Kellermann, Sprecher der Geschäftsführung der Hamburger Verkehrsverbund GmbH und Vorsitzender der Bezirksvereinigung Hamburg der DVWG, Frau Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer, Vorstand des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg sowie Herr Dr. Hanspeter Stabenau, Ehrenvorsitzender der Bundesvereinigung Logistik BVL.

Die wissenschaftlichen Fachvorträge wurden von ehemaligen Studierenden von Prof. Hautau zu folgenden Themen abgehalten:

Dr. Jan Ninnemann

Umschlagprognose 2025 für die deutschen Nordseehäfen –
Herausforderung für den Seehafenhinterlandverkehr

Prof. Dr. Kai Zimmermann

Möglichkeiten des RFID-Einsatzes bei intermodalen logistischen
Ketten im Seehafenhinterlandverkehr

Dipl. Vw. Jens Benecke

Logistische und infrastrukturelle Erfordernisse der Binnenschifffahrt
für Containertransporte im Seehafenhinterland

Dipl. Vw. Ulrich Koch

Entlastung des Hinterlandverkehrs durch Nutzung von Eisenbahn-Nebenstrecken?

Dipl. Vw. Barbara Hüttmann

Leercontainerlogistik im Seehafenhinterland

5.2. VORTRÄGE EXTERNER REFERENTEN

Zur Ergänzung der akademischen Lehre im Wahlfach „Regional- und Verkehrswissenschaft“ wurden von Frau Dipl.-Vw. Barbara Hüttmann als wiss. Mitarbeiterin und zugleich Sprecherin des Jungen Forums der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (Bezirksvereinigung Hamburg) Vorträge externer Referenten am Institut für Verkehrswissenschaft organisiert. Hierbei handelt es sich vor allem um Vorträge von Praktikern in leitenden Funktionen der Verkehrswirtschaft/ Logistik, die den Studierenden einen Einblick in die Praxis vermitteln sollen. Folgende Vortragsveranstaltungen wurden hierbei an der Universität Hamburg durchgeführt:

03. November 2008 Vortrag J. Lang, Bereichsleiter Infrastruktur der Hamburger Hochbahn AG: „Projekt U4 – Verkehrliche Erschließung der HafenCity“
05. Januar 2009 Vortrag H. Klingenberg, Geschäftsführer der hySOLUTIONS GmbH: „Brennstoffzellenbusse im ÖPNV – Ergebnisse des CUTE und HyFLEET:CUTE-Projektes“
26. Januar 2009 Vortrag C. Popp, Geschäftsführender Gesellschafter der Lärmkontor GmbH: „Verkehrslärm in Hamburg – vom Dezibel bis zur Aktionsplanung“
27. April 2009 Vortrag G. Schenk, Bereichsleiter Systementwicklung und Ressortcontrolling der Hamburger Hochbahn AG: „Stadtbahn in Hamburg – Die Rückkehr der Straßenbahn in die Hansestadt“
19. Mai 2009 Vortrag Prof. Dr. K. Zimmermann, Euro-Business-College Hamburg, University of Applied Sciences: „RFID – Zukunftstechnologie der Logistik?“
22. Juni 2009 Vorträge Dr. H. Winters, Staatsrat der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg und Prof. Dr. C. Gertz, Institut für Verkehrsplanung und Logistik, TU Hamburg-Harburg: „Das ‚Shared Space Konzept‘ – zwischen Wissenschaft und Praxis“

Darüber hinaus wurde am 14. November 2008 von Herrn Dr. Ninnemann und Frau Hüttmann der 4. Hamburger Hafentag mit dem Themenschwerpunkt „Entwicklungstrends in der maritimen Wirtschaft“ in der Handelskammer Hamburg mit über 100 Teilnehmern durchgeführt.

6. PUBLIKATIONEN

Aus der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts für Verkehrswissenschaft und des Instituts für Logistik und Transport werden Beiträge als selbständige Schriften oder als Artikel in den verschiedensten Fachzeitschriften veröffentlicht.

Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die Veröffentlichungen des letzten Jahres:

6.1 Selbständige Schriften

6.2 Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften

Hautau, H., Implications on Empty Container Logistics, in: Lemper, B.; Zachcial, M. (Eds.), Trends in Container Shipping, S. 117–128, Bremen 2009 (zus. mit **B. Hüttmann**).

Hautau, H., Veränderungen in Verkehr und Logistik – Herausforderungen im 21. Jahrhundert, in: Scheibe, H.-J. (Hrsg.), Beiträge zu internationalen Wirtschafts- und Transportfragen der Deutschen Gesellschaft für angewandte Wissenschaften e.V., Bd. 11, erscheint 2009.

Maennig, W. und M. Ölschläger, Innovative Milieux and Regional Competitiveness: The Role of Associations and Chambers of Commerce and Industry in Germany (Regional Studies 2009, Revise & Resubmit).

Stadtler, H. A framework for collaborative planning and state-of-the-art, OR-Spectrum, 2009, 31, 5-30

7. PERSONALSTAND AM 01. OKTOBER 2009

Institut für Verkehrswissenschaft (volkswirtschaftliche Abteilung):

Professoren

PROF. DR. WOLFGANG MAENNIG

PROF. DR. HEINER HAUTAU (SEIT 01.04.2009 IM RUHESTAND)

Wissenschaftliche Mitarbeiter

BARBARA HÜTTMANN, Dipl.-Vw.

MICHAELA ÖLSCHLÄGER, DIPL.-KFFR.

Sekretariat

HEIKE NERBE

MARGRET REINISCH

Institut für Logistik und Transport / Institut für Verkehrswissenschaft (betriebswirtschaftliche Abteilung):

Professoren

PROF. DR. HARTMUT STADTLER

PD DR. JÖRN-HENRIK THUN (LEHRSTUHLVERTRETUNG IM WS 09/10)

Wissenschaftliche Mitarbeiter

CHRISTOPHER HAUB, Dipl. Wirtsch.-Ing.

FLORIAN KRÖGER, Dipl. Wirtschaftsinf.

CHRISTIAN SEIPL, Dipl. Wirtsch.-Ing.

Volker Windeck, Dipl.-Ing.oec.

Sekretariat

SYLVIA KILIAN

Studentische Hilfskräfte

ANNE ULRICH

JULIA KRAKE